

Widerstand in harten Zeiten

2. Timotheus 3,1-9



Roald Amundsen



Robert Scott









Übersicht

Warnung: ¹ **Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden;**
² **denn**

die Menschen werden sein ... **(es folgen 19 Probleme!)**

Gottes Anweisung: → ⁵ **Und von diesen wende dich weg!**

Begründung: ⁶ **Denn**

1. von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen ...
2. ⁸ ... sie widerstehen der Wahrheit, sind in der Gesinnung verdorben und im Glauben unbewährt
3. ⁹ Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, *denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.*

Du aber

bist gefolgt ... , meinem Leiden.

Diese Verfolgungen ertrug ich, und aus allen hat der Herr mich gerettet.

Alle aber auch, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden.

Womit wir rechnen müssen

¹ Dies aber wisse, dass ...

... Aufforderung: wir sollen vorbereitet sein!

WANN: in den letzten Tagen

... im weiteren Sinne: Zeit der Gemeinde Jesu, im engeren Sinne: Zeit unmittelbar bevor die Gläubigen von dieser Welt entrückt werden

1 Joh 2,18: Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten; daher wissen wir, dass es die letzte Stunde ist.

Also: Jetzt und die Zeit, die vor uns liegt.

WAS: Schwere (harte) Zeiten eintreten werden.

“gefährlich“, wie die Besessenen am See Genezareth

Frage: Was sollen wir tun, um nicht „zu verhungern?“

Womit wir rechnen müssen – was tun?

¹ < Gottes Wort bereitet uns auf schwierige, herausfordernde Zeiten vor. >

² denn

es folgen 19 Probleme! Starker Anklang an Römer 1, beachte:
2 Tim 3 „Es werden Zeiten sein“ <> Rö 1 „Gott hat sie dahingegeben.“

Gottes Anweisung: → ⁵ Und von diesen wende dich weg!

Begründung: ⁶ Denn

1. von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen verführen ...
2. ⁸ ... sie widerstehen der Wahrheit, sind in der Gesinnung verdorben und im Glauben unbewährt
3. ⁹ Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, *denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden*, wie es auch bei jenen der Fall war.

Unsere Herausforderung

Die Menschen werden sein

...

selbstsüchtig „selbst-
liebend“

geldliebend

prahlerisch

hochmütig

Lästerer

den Eltern ungehorsam

undankbar

unheilig

lieblos

unversöhnlich

Verleumder

unenthaltlich

grausam

das Gute nicht liebend

Verräter

unbesonnen

aufgeblasen

mehr das Vergnügen
liebend als Gott

die eine Form der
Gottseligkeit haben,
deren Kraft aber
verleugnen

**⁵ Und von diesen wende
dich weg!** ⁶ Denn

1. von diesen sind die,
die sich in die Häuser
schleichen und lose
Frauen **verführen** ...
2. ⁸ ... sie **widerstehen
der Wahrheit**, sind in
der **Gesinnung
verdorben** und **im
Glauben unbewährt**
3. ⁹ **Sie werden aber
nicht weiter
vorwärtskommen,
denn ihr Unverstand
wird allen offenbar
werden, wie es auch
bei jenen der Fall
war.**

Unsere Herausforderung – Was tun?

Die Menschen werden sein: selbstsüchtig („selbstliebend“) – geldliebend – lieblos – das Gute nicht liebend – mehr das Vergnügen liebend als Gott

Medien ermuntern uns zu Selbstsucht, Geldliebe, Zerstreuung.

Täglich können wir Beispiele lesen von Lieblosigkeit und wo Menschen sich ihrer Verantwortung entziehen.

Sind Menschen glücklicher, die zuerst an sich selbst und ihr Vergnügen denken?

Mancher fühlt sich permanent zu kurz gekommen.

Jesus: **Macht das Reich Gottes zu eurem wichtigsten Anliegen, lebt in Gottes Gerechtigkeit, und er wird euch all das geben, was ihr braucht.** (Mt 6,33)

⁵ Und von diesen wende dich weg! ⁶ Denn

1. von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen **verführen** ...
2. ⁸ ... sie **widerstehen der Wahrheit**, sind in der **Gesinnung verdorben** und **im Glauben unbewährt**
3. ⁹ **Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.**

Unsere Herausforderung – Was tun?

eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen

Reicht mein Gottvertrauen weiter als der Gewohnheit nach im Gottesdienst zu sitzen?

Wieviel Veränderung traue ich Gott zu – in meinem eigenen Leben und in meiner Umwelt?

Wie geht es zwischen Gott und mir, wenn es mal nicht nach meinem Willen ging?

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen.

D. Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung

⁵ Und von diesen wende dich weg! ⁶ Denn

1. von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen **verführen** ...
2. ⁸ ... sie **widerstehen der Wahrheit**, sind in der **Gesinnung verdorben** und **im Glauben unbewährt**
3. ⁹ **Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.**

Unsere Herausforderung – Was tun?

Die Menschen werden sein: prahlerisch – hochmütig – Lästler – undankbar – unversöhnlich – Verleumder – Verräter – unbesonnen – aufgeblasen

Großspurigkeit und Übertreibung werden alltäglich, Aufschneider werden in hohe Ämter gewählt.

Richtig scheint was nützt, nicht was wahr ist. Höchstes Ziel ist, den andern fertigzumachen.

Politische Gruppierungen behaupten, für christliche Werte einzustehen. Doch sie setzen das Gift von Lüge, Hass und Zwietracht bewusst ein im Kampf um die Macht.

Selbst Christen können einander nicht vergeben, Gemeinden brechen auseinander.

5 Und von diesen wende dich weg! ⁶ Denn

1. von diesen sind die, die sich in die Häuser schleichen und lose Frauen **verführen** ...
2. ⁸ ... sie **widerstehen der Wahrheit**, sind in der **Gesinnung verdorben** und **im Glauben unbewährt**
3. ⁹ **Sie werden aber nicht weiter vorwärtskommen, denn ihr Unverstand wird allen offenbar werden, wie es auch bei jenen der Fall war.**

Unsere Herausforderung – Was tun?

Die Menschen werden sein: prahlerisch – hochmütig –
Lästerer – undankbar – unversöhnlich – Verleumder –
Verräter – unbesonnen – aufgeblasen

Wenn Gott für uns ist, wer könnte dann gegen uns sein?

Er hat nicht einmal seinen eigenen Sohn verschont,
sondern ihn für uns alle ausgeliefert: Wird er uns dann noch
irgendetwas vorenthalten?

Wer wird es wagen, diese Auserwählten Gottes
anzuklagen? Gott selbst erklärt sie ja für gerecht.

Wer kann sie verurteilen? Jesus Christus ist doch für sie
gestorben, ja noch mehr: Er ist auferweckt und sitzt an
Gottes rechter Seite und tritt dort für uns ein.

Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe
trennen? Bedrängnis? Angst? Verfolgung? Hunger? Kälte?
Lebensgefahr? Das Schwert des Henkers? Röm,31 ff

**⁵ Und von diesen wende
dich weg!** ⁶ Denn

1. von diesen sind die,
die sich in die Häuser
schleichen und lose
Frauen **verführen** ...
2. ⁸ ... sie **widerstehen
der Wahrheit**, sind in
der **Gesinnung
verdorben** und **im
Glauben unbewährt**
3. ⁹ **Sie werden aber
nicht weiter
vorwärtskommen,
denn ihr Unverstand
wird allen offenbar
werden, wie es auch
bei jenen der Fall
war.**

Unsere Herausforderung – Was tun?

Die Menschen werden sein: prahlerisch – hochmütig – Lästere – undankbar – unversöhnlich – Verleumder – Verräter – unbesonnen – aufgeblasen

Was die menschliche Natur erzeugt, ist offensichtlich:

sexuelle Unmoral, Unsittlichkeit und Ausschweifung, Götzendienst und Zauberei, Feindseligkeit, Streit und Eifersucht, Zornausbrüche, Intrigen, Zwistigkeiten und Spaltungen, Neidereien, Sauforgien, Fressgelage und ähnliche Dinge. Ich warne euch, wie ich das schon früher getan habe: Wer so lebt, wird in Gottes Reich keinen Platz haben.

Doch die Frucht, die der Geist wachsen lässt, ist: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Eph 5,16-23



www.kimfoundation.com



